

## Ungleiche Verteilung und doch Normgerecht

### Das Regiowetter im Mai

**Der Mai bot viel Durchschnittliches – jedoch mit einer ganz unterschiedlichen Verteilung. Der Wettercharakter zeigte sich insgesamt eher von der freundlichen Seite, wenngleich auch die Schlechtwetterphasen oftmals auf die Wochenenden fielen.**

Markus A. Brotschi

[www.SwissWetter.ch](http://www.SwissWetter.ch)

Insbesondere im ersten Viertel des Mai fiel mehr als zwei Drittel des gesamten Regens. Die restliche Zeit des Monats zeigte sich dann eher von der trockenen Seite. Insgesamt lag die regional gemessene Regenmenge des Mai mit 84mm nur leicht unter dem langjährigen Mittel.

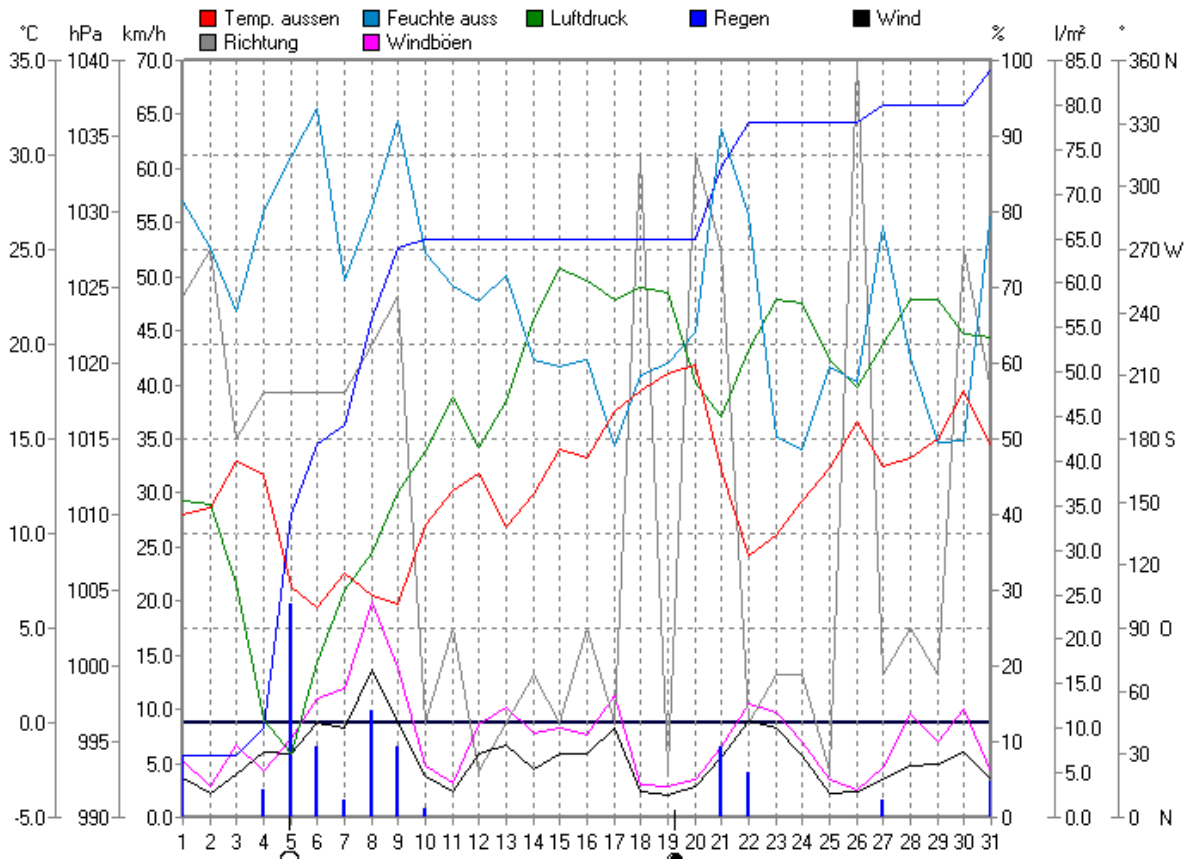
Auch der Temperaturdurchschnitt verhielt sich unauffällig. Mit 12.6 Grad ist die Mitteltemperatur des Mai vollkommen der Norm entsprechend. Bei genauerem Hinsehen zeigen sich jedoch interessante Feinheiten. So lag die mittlere Höchsttemperatur mit 19.2 Grad um rund 1.2 Grad über dem langjährigen Mittel. Demgegenüber lag das Mittel der Minimumtemperaturen im Mai mit 5.9 Grad um 1.2 Grad zu tief. Diese beiden Anomalien machen deutlich, dass der Mai recht viele Tage mit hohen Temperaturen – aber auch mit kalten Nächten aufwies. Die Höchsttemperatur wurde am 20. Mai kurz vor 18 Uhr mit 28.9 Grad erreicht. Ein recht hoher und aussergewöhnlicher Wert für dieses Datum. Im letzten Hitzesommer wurde die 29 Grad-Marke erst Ende Mai überschritten. Am 25. Mai sank am frühen Morgen die Temperatur nochmals auf 1.7 Grad ab. Für alle Gärtner und Bauern hiess es damals bangen, doch die Frostschäden hielten sich glücklicherweise in Grenzen.

Der Wind spielte lediglich um den 8. Mai eine gewichtige Rolle. Damals blies er recht ordentlich aus nordwestlicher Richtung durch das Mittelland und brachte im Schlepptau auch eine Kaltfront mit einer (hoffentlich) letzten weissen Schneepacht für die Jurahöhen mit sich. Ansonsten hatte über weite Strecken die Bise das Zepter in der Hand.

### Aussichten

Der Landregen hat uns im Griff und wird bis Donnerstag an die 30 bis 40 Liter Niederschlag bringen. Das ist nicht nur für die Landwirtschaft ein Segen, sondern wird auch den immer noch tiefen Grundwasserspiegel wieder etwas anheben. Die paar Regentage können jedoch gut verschmerzt werden, weil auf das nächste Wochenende hin wieder sonniges und warmes Wetter ins Land steht. Und für die nächste Woche sind gar die ersten Hitzetage in Sicht. Was will man mehr?

## Mai 2004



Sensor	Temp. aussen	°C	Feuchte auss	%	Luftdruck	hPa	Wind	km/h	Regen	l/m <sup>2</sup>
<b>MinWert</b>	25.05. 05:39	1.7	20.05. 15:04	21	05.05. 04:48	992	01.05. 00:06	0.0	Regentage: 12	
<b>MaxWert</b>	20.05. 17:55	28.9	01.05. 00:06	98	15.05. 08:31	1027	08.05. 13:03SW	27.0	05.05. 00:16	24.0
<b>Durchschnitt</b>		12.56		69		1016.5		5.4	Gesamt:	84.0

## Wetterdaten: Mai 2004

Datum	Temp. aussen	Feuchte auss	Luftdruck	Regen	Wind	Taupunkt	Windböen
-------	--------------	--------------	-----------	-------	------	----------	----------

Min-Datum	25.05.04	20.05.04	05.05.04	12 Tage	01.05.04	25.05.04	01.05.04
Min-Zeit	05:39	15:04	04:48	-	00:06	21:08	00:06
Minimum	1.7 °C	21 %	992 hPa	-	0.0 km/h	-7.0 °C	0.0 km/h
Max-Datum	20.05.04	01.05.04	15.05.04	05.05.04	08.05.04	21.05.04	08.05.04
Max-Zeit	17:55	00:06	08:31	00:16	13:03	09:10	14:44
Maximum	28.9 °C	98 %	1027 hPa	24.0 l/m <sup>2</sup>	27.0 km/h SW	13.8 °C	37.8 km/h S
Durchschnitt	12.6 °C	69 %	1016 hPa	#84.0 l/m <sup>2</sup>	5.4 km/h	6.0 °C	7.4 km/h

Durchschnitt Minimum Temp. **5.9 °C**

Durchschnitt Maximum Temp. **19.2 °C**

Eistage ( $T_{\max} < 0^{\circ}\text{C}$ ) : **0**

Frosttage ( $T_{\min} \leq 0^{\circ}\text{C}$ ) : **0**

Kalte Tage ( $T_{\max} < 10^{\circ}\text{C}$ ) : **2**

Sommertage ( $T_{\max} \geq 25^{\circ}\text{C}$ ) : **4**

Heiße Tage ( $T_{\max} \geq 30^{\circ}\text{C}$ ) : **0**

### Regen Tage

> 0.0 l/m<sup>2</sup> **11**

> 2.0 l/m<sup>2</sup> **8**

> 20.0 l/m<sup>2</sup> **1**

Monat Standard-Abweichung: **+ 84.0 l/m<sup>2</sup>**



Riesige Schneereserven an den Bergflanken des Matteredals, Wallis 23. Mai 2004

Foto mbr